15/105

June 1897

15/105

92,225

W. LEFELDT & LENTSCH IN SCHÖNINGEN.

Schleudertrommel.

Fig. 1.

Fig. 2.

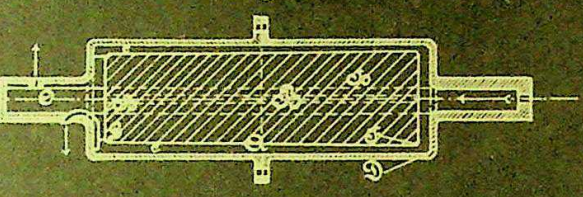


Fig. 3.

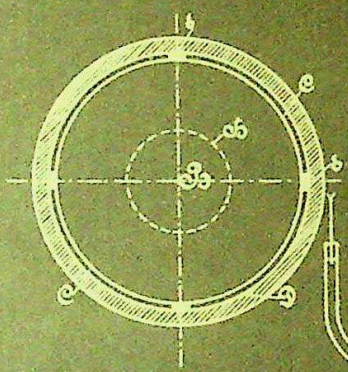


Fig. 4.

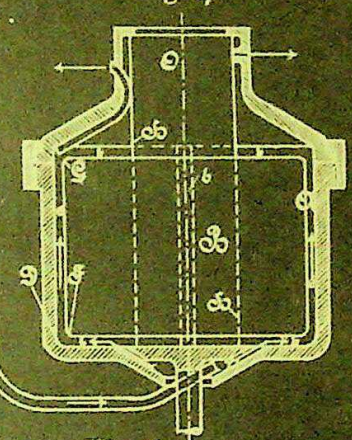


Fig. 5.

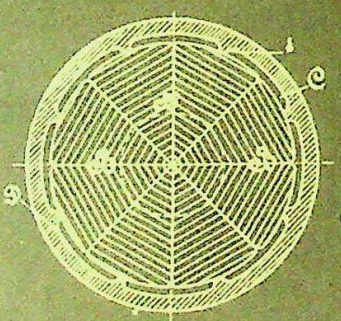
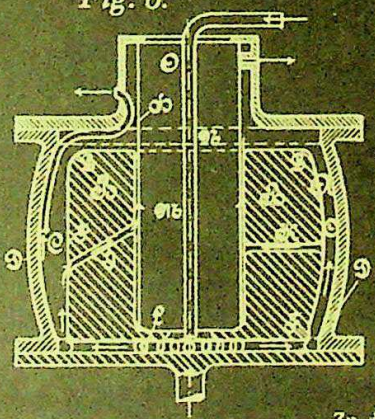


Fig. 6.



Zu der Patentschrift

№ 92225.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

Kaiserliches Patentamt

KAISERLICHES PATENTAMT.

AUSGEGEBEN DEN 1. JUNI 1897.

PATENTSCHRIFT

LIBRARY U. JUN25 1897 S. PATENT OFFICE

— № 92225 —

KLASSE 45: Landwirthschaftliche Geräthe.

W. LEFELDT & LENTSCH in SCHÖNINGEN.

Schleudertrommel.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 3. Mai 1896 ab.

Um die Leistung von Flüssigkeits-Schleudertrommeln, namentlich solcher zur Entrahmung von Milch, zu erhöhen, wird in dem Abscheideraum *A* derselben ein Körper *B* derart eingefügt, dafs er in geringem Abstande *C* von der Mantelfläche *D* durch Rippen *E*, wie in Fig. 5 und 6, oder auf irgend eine andere Weise festgehalten wird und die Umdrehung der Trommel mitmacht. Der Körper *B* kann, wie in Fig. 1 und 2 gezeichnet, voll, oder, wie in Fig. 3 und 4 angegeben, der Materialersparnifs wegen hohl, oder, nach Fig. 6, auch aus einzelnen Theilen zusammengesetzt sein. Er verdrängt die Flüssigkeit in dem Abscheideraum von den zur Ausnutzung der Schleuderkraft wenig geeigneten — zu nahe an der Achse gelegenen — Stellen in den an dem Umfang verbleibenden Raum, welcher für die Scheidung besonders werthvoll erscheint. Es ergiebt sich hieraus, dafs alle Flüssigkeit unter nahezu gleichem, und zwar dem höchsten möglichen Drucke der Abscheidung ausgesetzt wird, und dafs somit das Gesammtergebnifs, beispielsweise also Rahm und Magermilch, schneller und reiner erhalten wird, als wenn einige Flüssigkeitsmengen in der Achse naher Lage nur unvollständig ausgeschleudert werden. In zweiter Linie entsteht der Vortheil der Abscheidung in dünner Schicht. Ein Rahmtheilchen, das sich hart an dem Umfang befindet, hat nur den kurzen Weg von *D* nach *F* zurückzulegen, um hier, durch Adhäsion gehalten, an der Verdrängerwand sich entlang zu schieben und oben bei *G* angelangt, von allen schweren Theilen befreit, schnell zur Oberfläche der Rahmschicht *H* aufschwimmen zu können. Letztere Neigung kann, wie in Fig. 1 und 2 gezeigt, durch eine gewisse Kegelform des Verdrängers oder eine gleichwerthige Gestaltung unterstützt oder, wenn nöthig, auf umgekehrte Weise gehemmt werden.

Bei an einem leichten Bestandtheil besonders reicher Flüssigkeit kann es wünschenswerth sein, einen Theil der abgeschiedenen leichteren Flüssigkeit schon unterwegs nach der Oberfläche der inneren Schicht zu entlassen, und dies kann durch Oeffnungen oder Rohre, wie solche in Fig. 6 unter *J* und *K* angedeutet sind, geschehen. Der Verdränger erhält dann in der Mitte eine genügend weite, unten mit Rand *L* versehene Oeffnung *M*, welche auch gleichzeitig zur Einführung des Zulaufrohres *N* dienen kann.

Die vorliegende Erfindung giebt den Vortheil, welcher dem grofsen Flüssigkeitsdrucke einer dicken Flüssigkeitsschicht bei der Abscheidung eigen ist, keineswegs auf. Aus allen Querschnitten ist ersichtlich, dafs der Druck an dem Umfang durch die Dicke der Flüssigkeitsschicht *D H* gegeben ist, und dafs auch der für einen geringen Kraftbedarf wünschenswerthen möglichst engen Zusammenziehung des Trommelhalses *O* keine Schwierigkeiten entgegen stehen.

92225

PATENT-ANSPRUCH:

Eine Schleudertrommel, gekennzeichnet durch einen Körper *B* innerhalb der Schleudertrommel, welcher den Abscheideraum bis auf einen schmalen Ring am Trommelumfang derart ausfüllt, dafs die denselben infolge der Enge des Abscheideraumes mit grofser Geschwindigkeit durchfliefsende Flüssigkeit überall nahezu gleiche — die höchstmögliche — Umfangsgeschwindigkeit annimmt und keine Möglichkeit zu den die Abscheidung beeinträchtigenden Wirbelbewegungen vorhanden ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

Property of U. S. Patent Office
For Examiners Use Only.